reformierte kirche herrliberg

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE HERRLIBERG

Gemeinde Herrliberg

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 6. Dezember 2023 um 20.00 Uhr

im Zehntensaal Vogtei S. 3-20

Katholische Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 3. Dezember 2023 nach dem Gottesdienst

im Pfarreisaal unter der Kirche S. 22-23

Reformierte Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 3. Dezember 2023 nach dem Gottesdienst

in der Kirche Tal S. 24-25

Beleuchtende Berichte

Aktenauflage Gemeindehaus
Die Akten werden ab dem 22. November 2023 im Gemeindehaus (Kanzlei, Büro 003) während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht aufgelegt.

Online-Studium

Politische Gemeinde
Die detaillierten Unterlagen zur Gemeindeversammlung können unter www.herrliberg.ch › Politik › Gemeindeversammlung heruntergeladen und eingesehen werden. Fragen beantworten die zuständigen Ressortvorstehenden oder der Gemeindeschreiber:
T 044 915 91 42 bzw. tumasch.mischol@herrliberg.ch

Budget 2024 GSEH
Der offizielle Formularsatz der Budgetunterlagen 2024 kann unter www.gseh.ch › GSEH › Finanzen heruntergeladen und eingesehen werden.

Budget 2024 Katholische Kirchgemeinde
Der offizielle Formularsatz der Budgetunterlagen 2024 kann unter www.kath-herrliberg.ch › Unsere Pfarrei › Kirchgemeindeversammlung heruntergeladen und eingesehen werden.

Budget 2024 Reformierte Kirche
Der offizielle Formularsatz der Budgetunterlagen 2024 kann unter www.ref-herrliberg.ch/dokumente_kgv heruntergeladen und eingesehen werden.

Die Stimmberechtigen von Herrliberg sind eingeladen zur

Gemeindeversammlung

am Mittwoch, 6. Dezember 2023, 20.00 Uhr im Zehntensaal Vogtei

Traktanden

1.	**Budget GSEH 2024**	S.	4-5
2.	**Budget Politische Gemeinde 2024 / Festsetzen Steuerfuss**	S.	6-15
3.	**Energieförderprogramm 2024 – 2026**	S.	16-20
4.	**Mitteilungen / Umfrage**		

Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen!

Gemeinderat Herrliberg

Gaudenz Schwitter
Gemeindepräsident

Tumasch Mischol
Gemeindeschreiber

GSEH

Referent: Urs Bieri, Schulpräsident

Traktandum 1

Budget GSEH 2024

Die Sekundarschulkommission beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2024 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) wird genehmigt.

   Vorbehalten bleibt die gleichlautende Zustimmung der Gemeinde Erlenbach.

Kurz und Bündig

Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr.	4'640'500
Ertrag	Fr. -	136’500
Aufwandüberschuss	**Fr.**	**4'504'000**
Kostenanteil Erlenbach (45.5 %)	Fr.	2'049'500
Kostenanteil Herrliberg (54.5 %)	Fr.	2'454'500

Kommentar zur Investitions- und Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Gegenüber der Jahresrechnung 2022 ergibt sich ein Mehraufwand von 370'500 Franken. Im vergangenen Jahr lag der Sach- und Personalaufwand coronabedingt tiefer. Der Mehraufwand resultiert aus höheren planmässigen Abschreibungen aufgrund von Investitionen, Ersatzbeschaffungen und steigenden Personalkosten (Teuerungsausgleich). Zudem werden aufgrund rückläufiger Fallzahlen im Sonderschulbereich weniger Erträge durch Rückerstattungen der Verbandsgemeinden budgetiert.

Investitionsrechnung

Für die Anschaffung persönlicher Schülergeräte sind 67'000 Franken, für die Ersatzbeschaffung von Mobiliar für drei Schulzimmer 75'000 Franken und für die Erneuerung des WLAN-Netzes 50'000 Franken budgetiert.

Erfolgsrechnung

Zweckverband GSEH	**Budget 2024**		**Budget 2023**		**Rechnung 2022**	
Nach Aufgabenbereichen	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Legislative	4'000		4'000		2'542.45	
Sekundarstufe	2'993'500	135'000	2'2991'500	200'000	2'758'46.15	154'821.55
Liegenschaften (Miete)	974'000		974'000		974'160.00	
Tagesbetreuung	47'000		47'000		23'718.75	
Schulleitung	214'500		192'500		178'965.80	
Schulverwaltung	241'000		237'500		205'832.96	50.00
Volksschule Sonstiges	166'000		155'500	1'000	144'826.83	760.00
Berufliche Grundbildung	500		500		501.80	
Rückverteil. CO^2-Abgabe		500		500		334.25
Nach Kostenarten	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	735'500		769'000		635'539.75	
Sachaufwand	1'585'000		1'577'500		1'462'453.12	
Abschreibungen	104'500		82'000		44'065.67	
Transferaufwand	2'215'500		2'175'000		2'147'336.20	
Entgelte		46'000		51'000		19'070.95
Transferertrag		90'500		150'500		136'894.85
Subtotal	4'640'500	136'500	4'603'500	201'500	4'289'394.74	155'965.80
Kostenanteil Erlenbach		2'049'500		2'029'500		1'880'710.15
Kostenanteil Herrliberg		2'454'500		2'372'500		2'252'718.79
Total	4'640'500	4'640'500	4'603'500	4'603'500	4'289'394.74	4'289'394.74

Investitionsrechnung

Zweckverband GSEH	**Budget 2024**	**Budget 2023**	**Rechnung 2022**
Nach Funktionen	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
Sekundarstufe			
AITI persönliche SuS-Geräte (g)			75'580.45
persönliche SuS-Geräte (g)		67'000	
persönliche LP-Geräte (g)		55'000	
persönliche SuS-Geräte (g)	67'000		
Mobiliarersatz Schulzimmer (g)	75'000		
Erneuerung WLAN (g)	50'000		
Total	192'000	122'000	75'580.45

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK GSEH beantragt den Zweckverbandsgemeinden mit Beschluss vom 27. September 2023 das Budget 2024 gemäss dem Antrag der Sekundarschulkommission zu genehmigen.

Gemeinde Herrliberg

Gemeinde

Referent: Joel W. Gieringer, Finanzvorstand

Traktandum 2

Budget Politische Gemeinde 2024 / Festsetzen Steuerfuss

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Antrag

1. Das Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 248'500 Franken wird genehmigt.

2. Der Steuerfuss wird auf 75 % (unverändert) der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Kurz und Bündig

Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr.	101'786'500
Ertrag	Fr.	102'035'000
Ertragsüberschuss	**Fr.**	**248'500**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr.	10'193'000
Einnahmen	Fr. -	2'580'000
Nettoinvestitionen	**Fr.**	**7'613'000**

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	Fr.	994'000
Einnahmen	Fr. -	0
Nettoinvestitionen	**Fr.**	**994'000**

Kurzbericht Erfolgsrechnung

Die Aufwandsteigerung gegenüber der Rechnung 2022 von 7.3 Mio. Franken verteilt sich hauptsächlich auf die Positionen Material- und Warenaufwand + 3.5 Mio. (davon 3.3 Mio. beim Elektrizitätswerk), Beiträge an Gemeinwesen und Private + 2.7 Mio. (davon Energieförderprogramme 1.1 Mio.), den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften und Infrastruktur + 1.6 Mio., Entschädigungen an Gemeinwesen + 1.2 Mio. (davon kantonale Lehrpersonen 0.6 Mio.), die Besoldungen des kommunalen Personals + 0.7 Mio., Wertberichtigungen nach Investitionen in das Finanzvermögen + 0.6 Mio. sowie 0.4 Mio. Franken höhere Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Der Ertrag wird insgesamt 3.4 Mio. Franken tiefer erwartet, wenn auch bei den Grundstückgewinnsteuern die Prognose mit 14 Mio. (- 2.5 Mio.) weiterhin in der Region des Rekordwerts von 2022 (16.5 Mio.) liegt.

Die grössten Aufwand- und Ertragsabweichungen zur Jahresrechnung 2022

– 2.5 Mio.	Minderertrag Grundstückgewinnsteuern
+ 1.8 Mio.	Mehraufwand Bildung netto (0.6 Mio. kant. / 0.3 Mio. komm. Personal)
+ 1.1 Mio.	Mehraufwand Energieförderprogramme
+ 0.6 Mio.	Mehraufwand Wertbericht. auf Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen
+ 0.6 Mio.	Schlechteres Verhältnis allg. Steuererträge zu Ressourcenausgleichsbeitrag
+ 0.5 Mio.	Mehraufwand Gebäudereinigung durch Dritte (Ersatz für eigenes Personal)
+ 0.4 Mio.	Mehraufwand Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Eckdaten Budget 2024

	Budget 2024	**Budget 2023**	**Rechnung 2022**
Ressourcenausgleich (Finanzausgleich)	32'090'000	33'075'000	36'761'657.00
Abschreibungen & Wertberichtigungen	5'429'500	5'911'000	4'401'166.47
Übriger Aufwand	64'267'000	57'106'500	53'295'227.40
Total Aufwand	101'786'500	96'092'500	94'458'050.87
Allgemeine Gemeindesteuern	59'210'000	59'200'000	64'347'766.49
Grundstückgewinnsteuern	14'000'000	15'000'000	16'489'846.65
Übriger Ertrag	28'825'000	26'542'500	24'611'723.98
Total Ertrag	102'035'00	100'742'500	105'449'337.12
Erfolg	**248'500**	4'650'000	10'991'286.25
Staatssteuerertrag zu 100 %	71'440'000	72'960'000	72'251'893.85
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	7'613'000	15'876'000	10'083'947.65
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	994'000	750'000	105'370.15
Selbstfinanzierung	5'755'500	9'736'500	15'134'504.02
Mittelfluss (Selbstfinanzierung ./. Investitionen)	- 2'851'500	- 6'889'500	4'945'186.22
Selbstfinanzierungsgrad	76 %	61 %	150 %
Steuerfuss	75 %	75 %	78 %

Verschiebungen zwischen den Ressorts

Auf 2024 werden die Besoldungen des Verwaltungspersonals der Abteilungen Hochbau, Tiefbau/Infrastruktur und Liegenschaften in die entsprechenden Ressorts verschoben. Gleiches erfolgt mit den Entschädigungen der zugehörigen Kommissionen (Bau-, Werk- und Liegenschaftenkommission). Der Minderaufwand beim Ressort Präsidiales beträgt insgesamt rund 1.7 Mio. Franken.

Erfolgsrechnung – Nettoaufwand nach Ressorts

Institutionelle Gliederung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022	Abweichung	in %
1 Präsidiales	3'021'000	4'449'000	4'434'385.26	- 1'413'385.26	- 31.9
2 Bildung	15'694'500	14'358'000	13'948'459.15	+ 1'746'040.85	+ 12.5
3 Hochbau	2'216'000	516'500	387'779.70	+ 1'828'220.30	+ 471.5
4 Tiefbau, Werke	4'042'000	3'720'000	2'916'421.49	+ 1'125'578.51	+ 38.6
5 Soziales, Sicherheit, Gesundheit	9'033'000	7'208'000	7'798'610.97	+ 1'234'389.03	+ 15.8
6 Finanzen, Steuern	- 41'653'000	- 41'477'000	- 44'429'852.51	- 2'776'852.51	- 6.2
7 Liegenschaften	7'398'000	6'575'500	3'952'909.69	+ 3'445'090.31	+ 87.2
Total Nettoaufwand	**- 248'500**	**- 4'650'000**	**- 10'991'286.25**	**+ 10'742'786.25**	

Wesentliche Veränderungen in der Erfolgsrechnung ab 50'000 Franken

(Budget 2024 im Vergleich zur Jahresrechnung 2022, Aufstellung nicht abschliessend)

1 Präsidiales

+ 220'000	ICT Gemeindeverwaltung (Mehraufwand) Update NEST Steuern (60'000 Fr.), Gever-Projekt (30'000 Fr.), jährliche höhere Kosten IT-Fulloutsourcing (90'000 Fr.) und neue Telefonie (15'000 Fr.).
+ 100'000	Gemeindechronik (Projekt «Geschichte Herrliberg neu»)
- 246'000	Dorffest 2022 (Minderaufwand)
+ 200'000	Für das «Steuerprozent» für soziale und kulturelle Projekte sind 500'000 Franken budgetiert, inkl. einem zweiten Beitrag über nochmals 150'000 Franken an die Martin-Stiftung an den Ersatz-Neubau des Heims «Rütibüel».

2 Bildung

+ 152'000	Für den kommunalen 20 %-Anteil an den Besoldungen der kantonal angestellten Kindergarten-Lehrpersonen sind 900'000 Franken budgetiert.
+ 485'000	Für den kommunalen 20 %-Anteil an den Besoldungen der kantonal angestellten Primarschul-Lehrpersonen sind 3.9 Mio. Franken budgetiert.
+ 207'000	Die Beiträge an kantonale Mittelschulen steigen auf 537'000 Franken.
+ 202'000	Der Herrliberger Anteil an den Nettokosten der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (Zweckverband GSEH) steigt auf 2.5 Mio. Franken.
+ 55'000	Es soll eine 60 %-Stelle «Schulleitungsassistenz» geschaffen werden.
+ 194'000	Bei der Kita «Rumpelchischte» liegt der Nettoaufwand mit 289'000 Franken deutlich höher als 2022, auch weil damals ein einmaliger COVID-19-Bundesbeitrag von 136'000 Franken eingegangen ist.

3 Hochbau

+ 72'000	Für Fremdleistungen im Zusammenhang mit Baubewilligungsverfahren sind 150'000 Franken budgetiert, etwa für Ingenieur-Dienstleistungen (z.B. Gebäudekanalisationen) und weitere Fachleute (z.B. Arealüberbauungs-Gutachten).
+ 129'000	Die Gebührenerträge aus Baubewilligungsverfahren werden auf 250'000 Franken geschätzt.
+ 1'060'000	Für die Energie-Förderprogramme 2017-2020, 2021-2023 und 2024-2026 (beantragt) wird 2024 mit Kosten von insgesamt 1.2 Mio. Franken gerechnet.
+ 150'000	Für das Dorfzentrum soll ein Überbauungs-, Nutzungs- sowie Freiraum- und Verkehrskonzept ausgearbeitet werden.

4 Tiefbau/Infrastruktur

+ 83'000	Für den Strassenunterhalt (Flicke, Schlammsammler absaugen usw.) sind 195'000 Franken budgetiert.
+ 356'000	Seit 2023 erhalten die Gemeinden einen Staatsbeitrag an den Unterhalt der kommunalen Strassen (Mehrertrag).
+ 238'000	Für das Glasfasernetz sind im Budget 168'000 Franken eingestellt, u. a. für Abschreibungen (156'000 Fr.). Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf einmalige Erträge im Rechnungsjahr 2022 zurückzuführen.
+ 289'000	Für die Erneuerung des Generellen Entwässerungsplans (GEP), u. a. durch Höhenaufnahmen aller Kontrollschächte, Zustandserhebungen und Leitungssanierungen, sind 300'000 Franken eingestellt. Die Gesamtkosten dieses voraussichtlich 2028 abgeschlossenen Projekts, betragen 1.1 Mio. Franken.

5 Soziales/Sicherheit/Gesundheit

+ 293'000	Die Kosten der Langzeitpflege steigen voraussichtlich um 163'000 und jene für die Spitex um 129’000, auf insgesamt 3.7 Mio. Franken.
+ 78'000	Die Nettokosten für Ergänzungsleistungen zur AHV dürften auf 400'000 Franken ansteigen.
+ 125'000	Die seit 2022 geltende solidarische Finanzierung der Kinder- und Jugendheime belastet die Gemeinderechnung mit total 700'000 Franken.
+ 350'000	Die Aufnahmequote für Asylsuchende wurde durch den Kanton letztmals per Juni 2023 von 0.9 auf 1.3 % erhöht. Für die Anmietung von Wohnraum wird mit Kosten von 400'000 Franken gerechnet. Insgesamt ist für die Asylbetreuung ein Nettoaufwand von 590'000 Franken budgetiert.

6 Finanzen/Steuern

- 5'243'000	Der Ertrag aus allgemeinen Gemeindesteuern sinkt auf 59.1 Mio. Franken. Entgegen der Rechnung 2022 (78 %) liegt der Steuerfuss seit 2023 bei 75 %.
- 2'490'000	Mit 14 Mio. Franken werden wiederum ausserordentlich hohe Grundstückgewinnsteuer-Erträge erwartet, aber 2.5 Mio. weniger als im Rekordjahr 2022.
- 4'672'000	Der Beitrag an den Ressourcenausgleich sinkt auf 32.1 Mio. Franken.

- 111'000	Unter Ausklammerung kalkulatorischer Zinsen, sinken die Netto-Zinskosten auf 256’000 Franken, u. a. da auslaufende Passiv-Darlehen nicht ersetzt werden mussten (-206'000 Fr.). Der Zinssatz für Steuer-Guthaben oder -Schulden steigt von 0.25 % auf 1 %, wodurch ein Netto-Mehraufwand von 104'000 Franken erwartet wird.

7 Liegenschaften

+ 276'000	Der Aufwand für «Wasser, Energie, Heizkosten» steigt (hauptsächlich beim Strom) auf rund 1 Mio. Franken.
+ 1'133'000	Für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen sind 2.9 Mio. Franken budgetiert.
+ 330'000	Für den baulichen Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen sind 821'000 Franken budgetiert.
+ 868'000	Der Aufwand für Abschreibungen steigt auf 3.1 Mio. Franken, nachdem grosse Projekte wie das neue Schulhaus in Wetzwil oder der neue Kunstrasen-Platz auf der Sportanlage Langacker in Nutzung gegangen sind.
+ 609'000	Für Wertberichtigungen nach Investitionen in Liegenschaften des Finanzvermögens sind 654'000 Franken eingestellt, u. a. für die Gebäude Rennweg 53 (Feuchtigkeit, 245'000 Fr.) & Forchstrasse 61a (Dach, 189'000 Fr.).

Erfolg gebührenfinanzierte Werkbetriebe

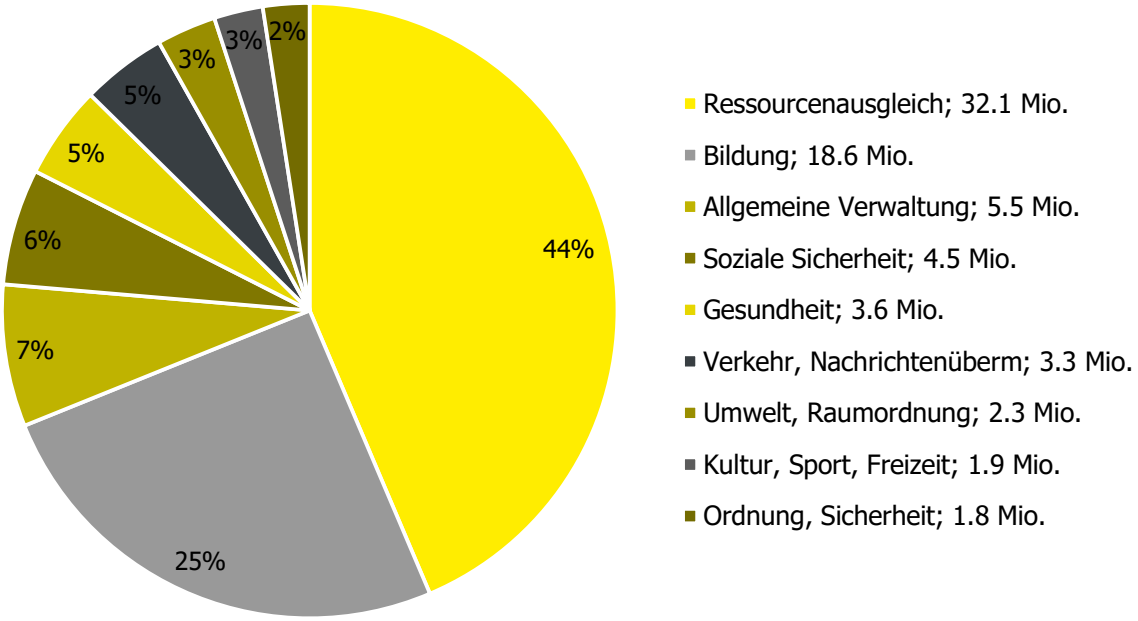
Betrieb	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022	Reserve 2022
47101 Wasserwerk	+ 442'500	+ 542'500	+ 680'046.82	+ 5'666'494.33
47201 Abwasserbeseitigung	+ 240'000	+ 159'500	+ 350'614.43	+ 6'586'014.39
48711 Elektrizität - Netz	+ 223'500	- 589'500	- 768'683.63	+ 7'608'680.45
48712 Elektrizität - Energie	- 108'500	- 94'000	- 350'523.68	+ 838'790.34
57301 Abfallbeseitigung	- 47'000	- 80'500	- 7'768.19	+ 469'272.50

Zahlen und Kennzahlen

Allgemeine Gemeindesteuern abzüglich Ressourcenausgleich	Stf. 75 % Budget '24	Stf. 75 % Budget '23	Stf. 78 % Rechnung '22	Abweichung	in %
Abschreibungen und Erlasse nat. Pers.	- 90'000	- 70'000	15'230.26	+ 105'230.26	+ 690.9
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	53'580'000	54'720'000	56'356'477.20	- 2'776'477.20	- 4.9
Ordentliche Steuern früherer Jahre	9'120'000	8'220'000	11'404'517.30	- 2'284'517.30	- 20.0
Nachsteuern	210'000	160'000	260'594.38	- 50'594.38	- 19.4
Aktive Steuerausscheidungen	705'000	905'000	602'523.75	+ 102'476.25	+ 17.0
Passive Steuerausscheidungen	- 4'335'000	- 4'735'000	- 3'905'465.35	+ 429'534.65	+ 11.0
Anrechnung ausländ. QSt nat. Pers.	- 300'000	- 300'000	- 210'959.90	+ 89'040.10	+ 42.2
Quellensteuern nat. Pers. (QSt I/II)	100'000	100'000	- 291'633.86	+ 391'633.86	+ 134.3
Personalsteuern	130'000	130'000	131'712.97	- 1'712.97	- 1.3
Total allgemeine Gemeindesteuern	59'120'000	59'130'000	64'362'996.75	- 5'242'996.75	- 8.1
Beitrag an den Ressourcenausgleich	- 32'090'000	- 33'075'000	- 36'761'657.00	- 4'671'657.00	- 12.7
In Herrliberg verbleiben	**27'030'000**	**26'055'000**	**27'601'339.75**	**- 571'339.75**	**- 2.1**

Erfolgsrechnung – Nettoaufwand nach Funktionen

HRM2-Standardgliederung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022	Abweichung	in %
0 Allgemeine Verwaltung	5'499'000	5'266'500	4'921'250.44	+ 577'749.56	+ 11.7
1 Ordnung, Sicherheit	1'841'500	1'736'000	1'500'181.11	+ 341'318.89	+ 22.8
2 Bildung	18'576'500	16'823'500	15'767'254.48	+ 2'809'245.52	+ 17.8
3 Kultur, Sport, Freizeit	1'920'500	2'058'500	2'124'380.94	- 203'880.94	- 9.6
4 Gesundheit	3'645'000	2'576'500	3'207'854.21	+ 437'145.79	+ 13.6
5 Soziale Sicherheit	4'483'500	3'491'000	3'300'719.73	+ 1'182'780.27	+ 35.8
6 Verkehr, Nachrichten-übermittlung	3'299'500	3'253'500	2'921'656.20	+ 377'843.80	+ 12.9
7 Umweltschutz, Raum-ordnung	2'259'000	1'225'000	772'081.44	+ 1'486'918.56	+ 192.6
8 Volkswirtschaft	- 468'500	- 306'500	- 389'241.21	+ 79'258.79	+ 20.4
9 Finanzen, Steuern	- 41'056'000	- 36'124'000	- 34'126'137.34	+ 6'929'862.66	+ 20.3
Total Nettoaufwand	**- 248'500**	**- 4'650'000**	**- 10'991'286.25**	**+ 10'742'786.25**	



Erfolgsrechnung nach Kostenarten	Rechnung 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Personalaufwand	12'642'500	12'060'000	11'938'018.26
Sach-/übriger Betriebsaufwand	21'087'500	18'057'500	18'872'243.86
Abschreibungen VV	4'676'000	5'086'500	4'259'349.16
Finanzaufwand	2'364'000	2'830'500	1'535'069.06
Einlagen EWB/Fonds	909'500	706'500	1'043'260.25
Transferaufwand	58'347'500	55'464'000	59'041'196.28
Durchlaufende Beiträge	45'000	30'000	47'200.00
Interne Verrechnungen	1'714'500	1'857'500	1'721'714.00
Total Aufwand	101'786'500	96'092'500	94'458'050.87
Fiskalertrag	73'305'000	74'295'000	80'932'418.14
Entgelte	16'168'000	13'800'000	12'055'582.36
Verschiedene Erträge	10'000	10'000	9'284.00
Finanzertrag	5'584'500	5'593'500	5'327'262.33
Entnahmen EWB/Fonds	178'000	781'000	1'188'213.80
Transferertrag	5'030'000	4'375'500	4'167'662.49
Durchlaufende Beiträge	45'000	30'000	47'200.00
Interne Verrechnungen	1'714'500	1'857'500	1'721'714.00
Total Ertrag	102'035'000	100'742'500	105'449'337.12
Nettoaufwand Erfolgsrechnung	**- 248'500**	**- 4'650'000**	**- 10'991'286.25**

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen	Finanzvermögen
Ausgaben	Fr. 10'193'000	Fr. 994'000
Einnahmen	Fr. - 2'580'000	Fr. - 0
Nettoinvestitionen	**Fr. 7'613'000**	**Fr. 994'000**

Kommentar zur Investitionsrechnung

Von den budgetierten Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von 7.6 Mio. Franken entfallen 5 Mio. Franken auf Liegenschaften (davon 3.1 Mio. Franken für Schulanlagen und 1 Mio. auf die Zehntenscheune) sowie 2 Mio. Franken auf Strassen, Wege und Verkehrs-infra-struktur. Die 1 Mio. Franken Investitionen in das Finanzvermögen verteilt sich auf fünf Lie-genschaften, u. a. das Metzgerei-Gebäude an der Schulhausstrasse 3, wo ein erster Teil von 350'000 Franken (von insgesamt 1.5 Mio. Franken) für den Erneuerungsunterhalt eingestellt ist.

Erfahrungsgemäss kann aufgrund von Verzögerungen – etwa durch politische Prozesse oder Einsprachen – nur ein Teil der geplanten Investitionen realisiert werden. Der Gemeinderat hat deshalb die für 2024 und 2025 «erhofften» Ausgaben linear um 30 % gekürzt.

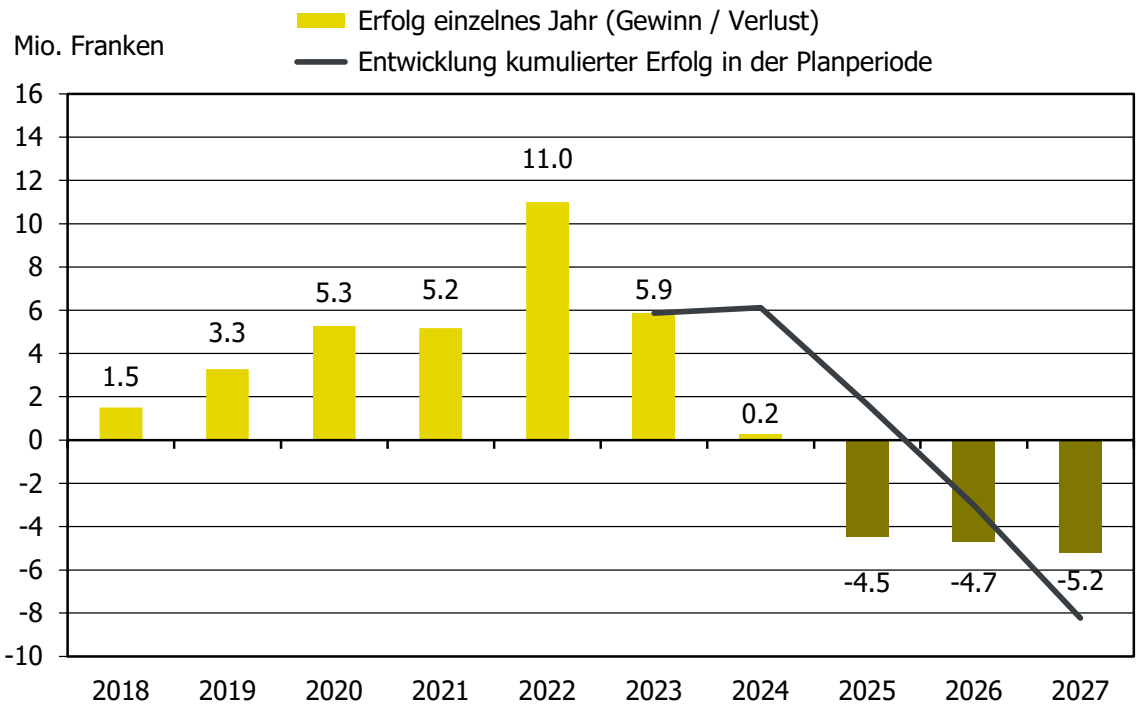
Die grössten, projektbezogenen Ausgaben 2024

1.0 Mio.	Sanierung Lindenstrasse (Bergstrasse-Forchstrasse) (Strasse, Strom, Wasser) (g)
1.0 Mio.	Ersatz diverser Gebäudeschliessungen (g)
0.7 Mio.	Zehntenscheune, Schulhausstrasse 51, feuerpolizeiliche Auflagen (g)
0.6 Mio.	Schulhaus Rebacker C, Ersatz Oberlichter und Platzsanierung (g)
0.4 Mio.	Schulhausstrasse 3 (Metzgereigebäude), Gesamterneuerung (g)
0.3 Mio.	Schulhaus Breiti, Beleuchtung auf LED umrüsten (g)

Finanzplan 2023-2027 (Gesamthaushalt inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe)

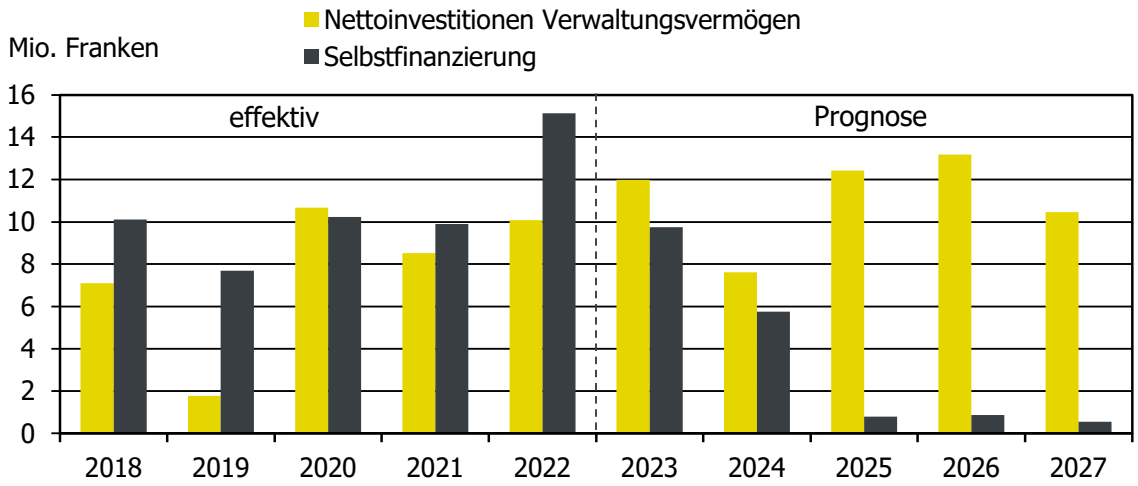
Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderats sind eine positive Selbstfinanzierung, die Limitierung der Schulden und ein mittelfristiger Haushaltsausgleich. Sie werden in der Planperiode deutlich erreicht.

Im laufenden und im Budgetjahr 2024 resultieren Ertragsüberschüsse aufgrund ausserordentlich hoher Grundstückgewinnsteuern (GGSt). In den Folgejahren wird wieder von durchschnittlichen GGSt-Erträgen von jeweils 8.5 Mio. Franken ausgegangen und es ergeben sich Aufwandüberschüsse von jeweils 4 bis 5 Mio. Franken. Insgesamt wird über die gesamte Planperiode ein Verlust von 8 Mio. Franken erwartet.



Investitionsplan 2023-2027

Die hohen Investitionen von 56 Mio. Franken können in der Planperiode nur zu 33 % selbst finanziert werden.

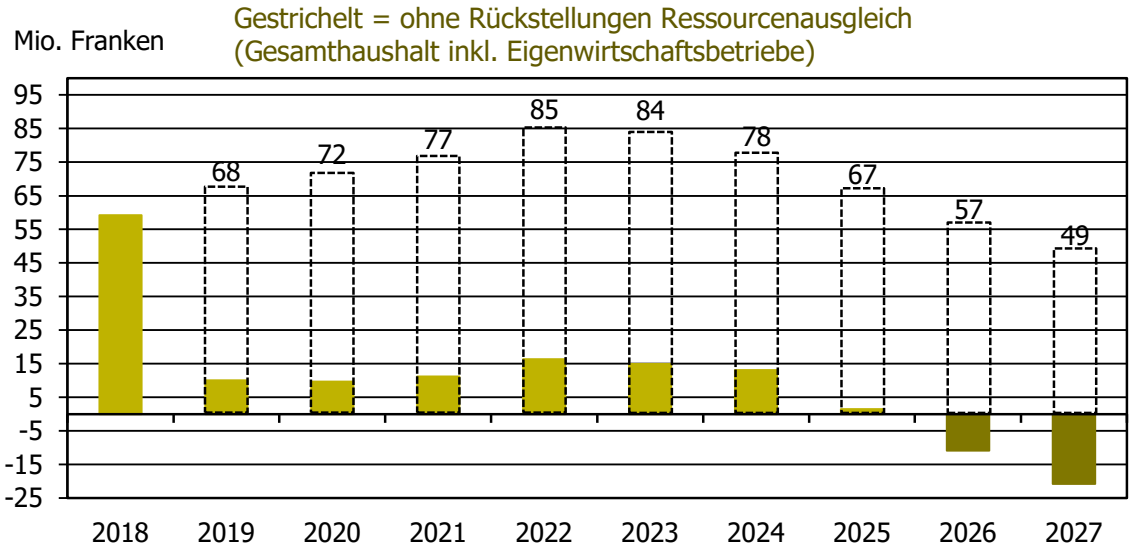


Nettoinvestitionen pro Bereich/Kostenstelle

Pro Kostenstelle (in 1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	'23-'27
TC Herrliberg, RZ Darlehen	- 20	- 20	- 20	- 20	- 20	- 100
Primarschule	55	274	95	73		497
Freizeit (z.B. Wanderwege)	110	77	359	800	935	2'281
Gemeindestrassen/-wege	2'630	1'988	1'694	3'080	3'545	12'937
Verkehrsinfrastruktur	320	140	119	550	3'350	4'479
Glasfasernetz	170	49				219
Wasserwerk	230	1	876	350	160	1'617
Abwasserbeseitigung	24	- 423	- 353	- 340	- 100	- 1'192
Gewässerunterhalt-/Verbau.	520	- 80	2'097	- 260		2'277
Elektrizitätswerk - Netz	2'000	501	207	1'450	650	4'808
Elektrizitätswerk - Energie		105				105
Feuerwehr (Meilen)	323					323
Übrige Verwaltungsliegenschaften	220	1'561				1'781
Feuerwehrgebäude Herrliberg	200					200
Schulliegenschaften	4'253	3'088	2'800			10'141
Sportanlagen	196	- 46	4'550	7'500	1'925	14'125
APH im Rebberg	570	91				661
Alterssiedlung Forchstrasse 99	170	84				254
Jugendhaus, Schulhausstrasse 42		49				49
Werkhof Biswindstrasse 42	10	70				80
Friedhof Humrigen		104				104
Liegenschaften FV nicht überbaut			- 345			- 345
Liegenschaften FV überbaut	6'520	994	700			8'214
Total	**18'501**	**8'607**	**12'779**	**13'183**	**10'445**	**63'515**

Nettovermögen

Unter Berücksichtigung der Rückstellungen für den Ressourcenausgleich (seit 2019) sinkt das Nettovermögen bis zum Ende der Planperiode auf - 21 Mio. Franken (Nettoschuld). Ohne diese Rückstellungen würde das Nettovermögen 2027 noch 49 Mio. Franken betragen.



Zahlen und Kennzahlen aus dem Finanzplan 2023-2027

Gesamthaushalt (in 1'000 Franken)	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**'23-'27**
Rechnungsergebnis	5'869	249	- 4'461	- 4'674	- 5'206	**- 8'224**
Allgemeine Gemeindesteuern	59'168	59'210	62'124	63'701	66'219	
Grundstückgewinnsteuern	16'000	14'000	8'500	8'500	8'500	
Ressourcenausgleich (Ressour.)	32'629	32'090	33'591	34'235	35'731	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	11'981	7'613	12'424	13'183	10'445	**55'646**
Selbstfinanzierung	10'567	5'775	795	860	548	**18'545**
Selbstfinanzierungsgrad	88%	76%	6%	7%	5%	**33 %**
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	6'520	994	355	0	0	**7'869**
Haushaltsaldo	- 7'934	- 2'832	- 11'984	- 12'323	- 9'897	**- 44'970**
Veränderung Nettovermögen	- 1'414	- 1'838	- 11'629	- 12'323	- 9'897	**- 37'101**
Nettovermögen	14'899	13'061	1'432	- 10'890	- 20'788	
Rückstellungen (Rückstell. Ressour.)	69'112	64'719	65'681	67'826	69'966	
Nettovermögen ohne Rückst. Ressour.	84'011	77'780	67'113	56'936	49'178	
Steuerfuss	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %	

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Abschied der Rechnungsprüfungskommission wird ab dem 22. November 2023 auf www.herrliberg.ch aufgeschaltet.

Energie

Referentin: Yvonne Bont, Hochbauvorsteherin

Traktandum 3

Energieförderprogramm 2024 – 2026

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Dem Förderprogramm 2024-2026 mit einem Globalbudget von CHF 1.9 Mio. wird zugestimmt.

Ausgangslage

Der Klimawandel lässt sich nicht leugnen. Immer rasanter schmelzende Gletscher, extreme Überschwemmungen, langanhaltende Hitzeperioden und Wasserknappheit füllen die Schlagzeilen.

Der Kanton Zürich strebt einen ambitionierten Absenkpfad von Netto-Null bis 2040, spätestens bis 2050, an. Die Gemeinden sind angehalten, dieses Ziel mitzutragen und Massnahmen dafür vorzusehen.

Um eine Eindämmung/Verlangsamung des Klimawandels zu erreichen, müssen wir unseren CO_2-Ausstoss verringern, den energetischen Fussabdruck allgemein verkleinern und die Energieproduktion aus Erneuerbaren vorantreiben. Um den Energieverbrauch zu senken, ist eine Verhaltensänderung der Bevölkerung und Industrie notwendig, was jedoch nicht einfach ist und daher länger dauert. Eine schneller umsetzbare Variante, welche sich in Herrliberg bewährt und grosses Interesse geweckt hat, ist die Einsparung von Energie durch bauliche Anpassungen, die Umstellung auf Erneuerbare und eine nachhaltige Energieproduktion vor Ort – alles Massnahmen, die das Energieförderprogramm unterstützt.

Das Energieförderprogramm 2021-2023 wurde auf Grund von grossem Interesse und einer langen Warteliste an der Gemeindesversammlung vom 19. April 2023 um CHF 800'000 er-

höht. Dieser Betrag ist bereits wieder aufgebraucht resp. reserviert, was zeigt, dass die richtigen Massnahmen unterstützt werden. Das neue Förderprogramm 2024-2026 lehnt sich weiterhin in vielen Punkten an die Programme von Bund und Kanton an, um die Umsetzung der dort vorgesehenen Massnahmen (neu z. B. Ladestationen für Elektrofahrzeuge) zusätzlich zu beschleunigen und den administrativen Aufwand gering zu halten. Die Unterstützung von Photovoltaikanlagen bleibt natürlich, mit anders abgestuften Beiträgen, weiterhin ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Förderprogramms.

Der Gemeinderat bittet Sie, für eine nachhaltigere Zukunft dem neuen Förderprogramm 2024-2026 mit einem Globalbudget im Umfang von CHF 1.9 Mio. zuzustimmen.

Förderprogramm Energie Herrliberg 2024-2026

Was	Voraussetzungen	Beitrag
Gebäudehüllensanierung gemäss Gebäudeprogramm Bund	Sofern Gebäudeprogramm (Bund) Beitrag leistet	Beitrag des Gebäudeprogramms wird um $^2/_3$ erhöht
Dämmung Fassaden und/oder Dach auf gesetzlichen Wert (Nachdämmung)	- Gebäude Baubewilligungsjahr vor 2000 - Gilt nicht für neue Flächen - Bei Fassaden müssen alle Fassaden von beheizten Flächen gedämmt werden. - Beim Dach muss das gesamte Dach über beheizten Flächen gedämmt werden - EBF des Gebäudes vor Sanierung >100 m^2	CHF 5'000 für Dach CHF 10'000 für Fassaden
Photovoltaik (auch Hybridkollektoren)	- Bei Neubauten ab September 2022 nur Beträge für die über kWp-Pflicht Eigenstromerzeugung hinausgehende Leistungen - Die ersten 5 Jahre muss Strom (nach Abzug Eigenbedarf) an EW Herrliberg verkauft werden	Anlagen bis 10 kWp: Fr. 600/kWp Anlagen 10-20 kWp: Fr. 500/kWp Anlagen 20-30 kWp: Fr. 450/kWp Anlagen 30-100 kWp: Fr. 350/kWp Anlagen >100 kWp: Fr. 250/kWp
Batteriespeicher	Mind. 8kW/h Batteriekapazität, bei Eigenstromproduktion	25 % der Investitionskosten max. CHF 50'000
Wärmepumpe (Erdreich, Grund- und Oberflächengewässer, Kanalisation), die Oel-, Gas- oder Elektroheizung ersetzt	Wenn Kanton auch Beitrag leistet	CHF 2'500

Wärmepumpe Luft-Wasser, die Oel-, Gas- oder Elektroheizung ersetzt	Wenn Kanton auch Beitrag leistet	CHF 1'000
Anschluss an einen Wärmeverbund, der hauptsächlich mit Abwärme oder erneuerbaren Energien betrieben wird	Funktionsfähigkeit der Anlage	CHF 5'000 pro Anschluss (Alt- und Neubauten) und zusätzlich CHF 1'000 pro Wohn-/Gewerbeeinheit
Anschluss Ladestation zuhause (Neubau oder Ersatz durch eine Smart-Ladestation)	Wenn Kanton auch Beitrag leistet	CHF 200 pro Parkplatz bis 15 Parkplätze. Ab dem 16. Parkplatz CHF 100 pro zusätzlichen Parkplatz.
Bidirektionale Ladestation (oder Elektroauto als Speicher)	Wenn Kanton auch Beitrag leistet	CHF 300 pro bidirektionale Ladestation
Anschluss Ladestation für Firmenfahrzeuge	Wenn Kanton auch Beitrag leistet	10 % der Investitionskosten max. CHF 20'000 pro Betrieb
Innovatives Energieprojekt (Pilotprojekte)	- Es muss sich um ein neues und innovatives Projekt in Herrliberg handeln. - Die Energiekommission entscheidet, welche innovative Projekte gefördert werden.	CHF 5'000 pro Projekt oder max. 70 % der Investitionskosten

Bestimmungen

a) Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beiträge aus dem Förderprogramm. Beiträge werden nur für Gebäude und Anlagen auf dem Gemeindegebiet Herrliberg ausgerichtet. Beiträge stehen privaten und juristischen Personen zu.

   Das Präsidium der Energiekommission entscheidet abschliessend über die Ausrichtung und Höhe von Förderbeiträgen.

b) Fördergelder können nicht vorreserviert werden. Fördergelder können frühestens zusammen mit den definitiven Baugesuchs-/Meldeunterlagen beantragt werden.

   Fördergelder werden nur ausgerichtet, wenn für die zu fördernde Massnahme **vor Baufreigabe/Baubeginn** eine entsprechende **kommunale** Förderzusage erteilt wurde.

   Bei Förderpositionen, welche auch vom Gebäudeprogramm oder Kanton unterstützt werden, ist zuerst beim Gebäudeprogramm/Kanton eine Förderzusage einzuholen und der Gemeinde eine Kopie zuzustellen. Gestützt auf diese Zusage stellt die Gemeinde die kommunale Förderzusage aus.

Ausbezahlt werden bei solchen Förderpositionen die kommunalen Beiträge erst, wenn die Auszahlungsbescheinigung von Gebäudeprogramm/Kanton vorliegt.

c) Förderzusagen gelten zwei Jahre ab Datum der Zusage (Bestätigungsschreiben/-mail oder Erwähnung in Baubewilligung). Später werden Gelder nur ausgerichtet, wenn der Baufortschritt die Realisation der Anlage noch nicht zuliess und der Baubeginn dennoch innerhalb von zwei Jahren ab Zusagedatum lag. Bei Positionen, bei welchen Voraussetzung ist, dass das Gebäudeprogramm oder der Kanton einen Beitrag leistet, geht dies vor – d.h. werden vom Gebäudeprogramm/Kanton wegen Fristablauf der Förderzusage keine Beiträge ausgerichtet, verfällt automatisch auch der kommunale Beitrag.

d) Ausbezahlt wird in der Reihenfolge, in der die für die Auszahlung notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Zeitpunkt der Zertifizierung / Auszahlung Kantonsbeitrag / Inbetriebnahme der Anlage).

   Die Abteilung Hochbau führt über die Förderzusagen Buch. Ist der Globalbetrag von gesamthaft CHF 1'900'000 zugesprochen, stellt die Energiekommission einen Antrag z.Hd. des Gemeinderates und es werden vorerst keine Zusagen mehr ausgestellt. Über eine Erhöhung des Globalbudgets wird an der Gemeindeversammlung entschlossen.

e) Der Globalbetrag von CHF 1'250'000 des Förderprogramms 2021-2023 ist reserviert – es besteht eine Warteliste von Anlagen/Projekten, die nicht mehr gefördert werden konnten. Solche Anlagen/Projekte werden nur noch nach den Bedingungen und Ansätzen des neuen Förderprogramms 2024-2026 und zu dessen Lasten unterstützt.

   Es werden keine Fördergelder für Massnahmen ausbezahlt, die im Programm 2021-2023 noch nicht gefördert wurden und für die bereits eine Genehmigung/Bewilligung erteilt wurde (keine nochmalige Eingabe).

f) Bei den Förderpositionen, welche sich an die Unterstützungsbeiträge des Kantons anlehnen, ist zu beachten, dass diese, je nach Situation des kantonalen Förderprogramms, Änderungen erfahren können (z.B. Wegfall der Unterstützung, Änderungen der Beiträge). In diesem Fall würde die Energiekommission dem Gemeinderat empfehlen, über die Weiterführung/Einstellung/Anpassung der entsprechenden Förderposition und die Höhe der Fördergelder zu befinden. Möglich wäre in einem solchen Fall auch die Etablierung einer neuen Förderposition.

g) Sollte eine Förderposition innerhalb der Jahre 2024 - 2026 als obligatorische gesetzliche Bestimmung verankert werden, wird die Förderung eingestellt. Es werden lediglich die über die gesetzliche Bestimmung hinausgehende Leistungen Fördergelder ausbezahlt.

h) Nicht gefördert werden Anlagen/Positionen, deren Wirkung bereits an ein anderes Instrument der CO_2-Gesetzgebung angerechnet wird (z. B. myclimate, KliK, Zielvereinbarung Bund). Ausgenommen und daher förderberechtigt sind kommunale Fördergelder für den Anschluss an Wärmeverbünde.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Abschied der Rechnungsprüfungskommission wird ab dem 22. November 2023 auf www.herrliberg.ch aufgeschaltet.

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE HERRLIBERG

Kath. Kirche

Referent: Peter van Ackern, Kirchenpfleger (Ressort Finanzen)

Budget 2024

Katholische Kirchgemeinde – Genehmigung Budget 2024

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von 146'000 Franken wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 8 % (unverändert) der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Das Budget 2024 weist mit Aufwendungen von 1'401'000 und Erträgen von 1'255'000 Franken einen Aufwandüberschuss von 146'000 Franken auf, welcher dem Eigenkapital belastet wird. Die liquiden Mittel nehmen um 109'000 Franken ab.

Erfolgsrechnung	**Budget 2024**	**Budget 2023**	**RG 2022**
Aufwand Zentralkasse & Ressourcenausgleich	225'000	252'000	247'162.30
Übriger Aufwand [1)]	1'139'000	1'073'000	1'152'102.80
Total Aufwand	1'364'000	1'325'000	1'399'265.10
Ertrag allgemeine Steuern Rechnungsjahr	1'056'000	1'129'000	1'056'136.80
Ertrag übrige Steuern	93'000	96'000	91'979.64
Übriger Ertrag	106'000	44'000	112'568.82
Total Ertrag	1'255'000	1'269'000	1'260'685.26
Cash-Drain (negative Selbstfinanzierung)	109'000	56'000	138'579.84
Abschreibungen	37'000	41'000	46'000.00
Darlehensverzicht	0	450'000	450'000.00
Aufwandüberschuss	**146'000**	**547'000**	**634'579.84**

[1)] ohne Abschreibungen, ohne Darlehensverzicht

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	**Budget 2024**	**Budget 2023**	**RG 2022**
Kirchliche Liegenschaften			
Teilerlass Darlehen Kirchenstiftung	0	450'000	450'000
Abschluss			
Passivierte Einnahmen	0	- 450'000	- 450'000

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Behörden, Verwaltung, Pfarrei	214'000	202'000	184'449.73
Gottesdienst	230'000	229'000	217'300.52
Diakonie und Seelsorge	76'000	83'000	158'590.75
Bildung	140'000	129'000	104'042.37
Kultur	89'000	80'000	82'524.45
Kirchliche Liegenschaften	337'000	815'000	806'051.30
Allgemeine Gemeindesteuern	- 1'149'000	- 1'224'000	- 1'148'522.74
Finanz- und Lastenausgleich	222'000	249'000	247'162.30
Zinsen	- 13'000	- 16'000	- 16'683.84
Rückverteilung aus CO2-Abgabe			- 335.00
Total Aufwand	1'401'000	1'816'000	1'895'265.10
Total Ertrag	1'255'000	1'269'000	1'260'685.26
Aufwandüberschuss	**146'000**	**547'000**	**634'579.84**

Wesentliche Abweichungen (netto) gegenüber dem Budget:

Behörden, Verwaltung, Pfarrei	Mehraufwand 12'000 Franken Diverse Neuanschaffungen und Teuerungsausgleich.
Gottesdienst	Mehraufwand 1'000 Franken Keine wesentlichen Veränderungen.
Diakonie und Seelsorge	Minderaufwand 7'000 Franken Keine wesentlichen Veränderungen.
Bildung	Mehraufwand 11'000 Franken Höherer Beiträge an externe Bildungsinstitution.
Kultur	Mehraufwand 9'000 Franken Keine wesentlichen Veränderungen.
Liegenschaften	Minderaufwand 478'000 Franken 2022 und 2023 erfolgte ein Darlehensverzicht zu Gunsten der Römisch-katholischen Pfarrkirchenstiftung Herrliberg von jeweils 450'000 Franken (auf 0.-), was im Budget 2024 einen gleich hohen Minderaufwand ergibt. Zudem werden beim Liegenschaftenunterhalt tiefere Kosten erwartet.
Steuern	Minderertrag 75'000 Franken Die Budgetierung erfolgte auf Basis der effektiven Erträge des Rechnungsjahres 2022.
Finanz- und Lastenausgleich	Minderaufwand 27'000 Franken Basis werden die Steuererträge 2023 sein, welche tiefer erwartet werden.
Zinsen	Minderertrag 3'000 Franken

reformierte
kirche herrliberg

Ref. Kirche

Referent: Paul Keller, Kirchengutsverwalter

Budget 2024

Reformierte Kirchgemeinde – Genehmigung Budget 2024

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von 126'000 Franken wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 9 % (unverändert) der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahres-Budget der Erfolgsrechnung

Gemeindeaufbau und Leitung	Mehraufwand 50'000 Franken Für die Kirchenpflege- und RPK-Entschädigungen sind 15'000 Franken sowie für die IT-Infrastruktur 15'000 Franken mehr budgetiert.
Gottesdienst	Mehraufwand 45'500 Franken Generelle Lohnanpassungen, zusätzliches Budget für Mitwirkende im Gottesdienst sowie für Kosten im Zusammenhang mit dem anstehenden Pfarramtswechsel.
Bildung und Spiritualität	Mehraufwand 53'000 Franken Die Beiträge aus dem internen Spendenfonds «Jugendarbeit» entfallen für die kommenden Jahre. Zudem werden Vorarbeiten des Schülerprojekts «entführung25» anteilsmässig schon in 2024 verbucht.
Kirchliche Liegenschaften (VV)	Mehraufwand 29'000 Franken Lohnanpassungen sowie erneute Budgetierung einer zweiten Sigristen-Stellvertretungsstelle.
Steuern	Mehrertrag 70'000 Franken Aufgrund der Erträge der letzten Jahre wird das zu erwartende Steueraufkommen wieder etwas höher budgetiert.
Finanzausgleich	Mehraufwand 66'000 Franken
Liegenschaften im Finanzvermögen (FV)	Mehrertrag 1'000 Franken

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung nach Funktionen	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2021
Gemeindeaufbau und Leitung	416'000	366'000	399'659.75
Gottesdienst	274'500	232'500	280'870.57
Diakonie und Seelsorge	181'500	181'500	181'780.60
Bildung und Spiritualität	163'500	110'500	125'819.62
Kultur	19'000	19'000	18'231.51
Kirchliche Liegenschaften	262'500	233'500	177'080.53
Steuern	-1'953'000	-1'883'000	-2'213'627.61
Finanzausgleich	775'500	709'500	805'992.90
Zinsen	0	0	-3'059.47
Liegenschaften im Finanzvermögen	-13'500	-12'500	-11'397.35
Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0	0	-227.25
Neutrale Aufwände und Erträge	0	0	0
Zweckgebundene Zuwendungen	0	0	0
Total Aufwand	2'290'500	2'056'500	2'222'206.28
Total Ertrag	2'164'500	2'099'500	2'461'082.48
Nettoaufwand	**126'000**	**- 43'000**	**- 238'876.20**

Kommentar zur Investitionsrechnung Verwaltungs- und Finanzvermögen

Für das Projekt «Umnutzung Grütstrasse 33» wird zunächst ein Budgetkredit über 3.5 Mio. Franken beantragt, der in 2024 als Verpflichtungskredit zur Abstimmung kommen wird. Zudem ist vorgesehen, das Pfarrhaus an der Grütstrasse 33 zweckmässig vom Verwaltungsvermögen (VV) in das Finanzvermögen (FV) zu überführen.

Notizen

Gemeinde Herrliberg
Forchstrasse 9
8704 Herrliberg
gemeinde@herrliberg.ch
www.herrliberg.ch